

KÜMMEL & KORN

Schützenfest Feudingen | Preisschießen | Neuer Anstrich

Schießstandabnahme

Am 16. 07. 2015 fand die Standabnahme aller Schießstände im Kalterbach durch einen Beamten der Kreispolizeibehörde, einen Schießstandsachverständigen, den zuständigen Schießleitern und den Vorsitzenden statt. Der Schießbetrieb darf weiter aufrecht erhalten werden. Lediglich kleine Beanstandungen wurden angemeldet.

Trotz des Windbruchs, der im Juli die Umzäunung der Außenanlage beschädigt hat, findet wieder Schießbetrieb statt, insofern die beschädigte Stelle bewacht wird.

Termine:

- 16. 08.: Kartoffelbraten des TV 08 Feudingen in der Ilse im schwarzen Vereinspoloshirt.
- 05. 09.: Preisschießen für Jedermann im Festzelt im Kalterbach.
- 12. 09.: 60 Jahre Feuerwehr Rüppershausen im Festzelt auf der alten Brache.

Genauere Uhrzeiten und ggf. Änderungen unter:
www.ssv-feudingen.de



Leider schon wieder vorbei...

Vorbereitungen problemlos

In diesem Jahr verliefen die Vorbereitungen zum Feudinger Schützenfest äußerst zügig und absolut reibungslos. Auch in diesem Jahr wurden einige verschlissene Wimpelketten erneuert. Ebenso erneuert wurden die Willkommensschilder, die freundlicherweise vom Autohaus Gesper gesponsert worden sind. Auch die Dekoration von Festzelt und Volkshalle war schnell erfolgt, da viele helfende Hände zur Stelle waren, ohne die dieses Fest mal wieder



Erneut Einbruch

Anfang August hat es wieder einen Einbruchversuch ins Schützenhaus gegeben. Die Tür zum Großkaliberstand wurde mit rabiater Gewalt aufgebrochen. Dabei wurden Rahmen und Tür schwerstens beschädigt. Weitere Beschädigungen konnten nicht festgestellt werden. Ebenso wenig wurde etwas gestohlen. Die Polizei wurde verständigt, um den Einbruch aufzunehmen. Die Reparatur des Einbruchschadens ist in Eigenregie geplant.

Preisschießen

Traditionell findet am ersten Samstag im September das Preisschießen für Jedermann statt. Herzlich eingeladen sind nicht nur alle Mitglieder, sondern auch Nichtmitglieder. Die ersten Preise sind bereits eingetroffen und warten - getreu dem Motto "Do muss ma hinschisse!" - auf treffsichere Schützen. Selbstverständlich ist der Bedarf an der köstlichen bernsteinfarbenen Flüssigkeit aus Laasphe gedeckt. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein mit diversen Spezialitäten vom Grill, Salaten und SSV-Klassikern, wie dem "Hacksack". Wie gewohnt sind alle Gäste nach der Preisverleihung herzlichst eingeladen, noch im Schützenhaus zu verweilen und noch ein Bierchen, oder was auch immer, zu trinken. Für unter 16-Jährige wird ein Preisschießen für Kinder angeboten werden. Somit sind alle Altersgruppen zur am 05. 09. herzlichst in den Kalterbach eingeladen. Uhrzeiten werden in der Presse und unter www.ssv-feudingen.de bekannt gegeben.

nicht möglich gewesen wäre. Ob Wimpelketten aufhängen, Waldpissoir im Kalterbach herrichten, Birkensträucher im Wald schlagen und im Dorf verteilen, Tische und Bänke in Zelt und Halle stellen, Ballons aufblasen, und so weiter, allen Helfern gebührt ein herzlicher Dank! Insbesondere denen, die neben ihrer eigenen Leistung auch immer wieder Gerätschaften zur Verfügung stellen, die die Arbeiten massiv erleichtern. Auto, Schlepper, Einachser, Kompressor, Fernseher oder einfache Astschere, alles hilft und beschleunigt Arbeit und ermöglicht so manches erst.

Festfreitag

Nachdem die letzten Vorbereitungen am Freitagmorgen getätigt worden sind, legte eine fünfköpfige Abordnung des Vereins am Ehrenmal in Feudingen einen Kranz zu Ehren der Gefallenen nieder.





Im Anschluss daran fand das Jugendvogelschießen statt. Eine Initiative unserer jungen Schützenschwestern, die spontan am Vortag aufkam, war es zum Jugendvogelschießen Waffeln zu backen. Für Kinder waren diese kostenlos. Erwachsene zahlten einen unkostendeckenden Preis. Der weitere Verlauf des Vogelschießens war wie gewohnt, mit Ausnahme des sehr lang andauernden Königsschießens mit kleinem Munitionsengpass. Schützen der Vogelpreise sind aus der Lokalpresse bereits bekannt, weswegen hier auf ausführlichen Bericht verzichtet wird. Bis in die Nacht hinein heizten die "Sky Tones" dem Publikum ein, nachdem die "Oberlahntaler" bereits den Nachmittag musikalisch begleitet hatten. Mit Getränken wurden die zahlreichen Gäste durch den Feudinger TTC versorgt, der auch schon im letzten Jahr diese Aufgabe übernommen hatte..

Festsamstag

Ab ca. 17.30 Uhr fand man sich beim Vereinslokal "Zur Alten Post" ein, um schon mal ein besonders bei der Hitze wohltuendes, kühles Bier zu trinken und sich in das ein oder andere Gespräch zu verwickeln. Gegen 18:00 fand der Ausmarsch unter dem Kommando des stellvertretenden Kompanieführers Nico Negri in Richtung Doerr statt, wo sich der große Festzug mit den Gastvereinen Oberndorf, Glashütte und Bermershausen und ortsansässige Vereine aufstellte. Unter Mitwirkung der drei musiktreibenden Vereinen aus Feudingen und Banfe setzte sich der große Festzug über die gewohnte Route zur Volkshalle über die Sieg-Lahn-Straße in Bewegung. Nachdem die Gastvereine traditionell zu den Klängen von Preußnes Gloria bereits die Halle gefüllt hatten, machte sich der SSV draußen zum großen Einmarsch in die Halle mit anschließender Preisverleihung und Königskrönung bereit. Standesgemäß machte auch der Schnappritter in schriller bayrischer Kluft mit knallroten Kniestrümpfen



auf sich aufmerksam, nachdem er bereits von seinem fahrbaren Sofa die am Straßenrand säumenden Kinder mit Süßigkeiten versorgt hatte. Im Anschluss an die Krönung spielten die Spielmannszüge und die Kapelle noch einige Bühnenstücke, die die Halle bereits ordentlich zum beben brachte. Die gute Stimmung griff die für den Abend engagierte Partyband "nice" auf und sorgte mit ihren Darbietungen und Anregungen zum Mitmachen für so manchen Muskelkater. Bis zum bitteren Ende waren die Mitglieder des ECC aus Erndtebrück wie auch schon im Vorjahr zur Stelle, um die Festbesucher in der Halle und draußen am Verkaufswagen mit Bier und anderem zu versorgen.

Festsamstag

Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst unter Leitung von Pfr. Edgar Born. Im Anschluss daran spielten die "Oberlahntaler" das traditionelle Frühschoppenkonzert in der Volkshalle, während die ersten ihr Mittagessen einzunehmen begannen. Als besonders Schmankerl wurden zusätzlich zum üblichen Festangebot auch Rinderrouladen mit Klößen und Rotkohl, sowie Spießbraten mit Kartoffelgratin und buntem Gemüse angeboten. Der SSV konnte als Gäste darüber hinaus noch den Schützenverein aus Herbertshausen begrüßen, der sich mit einer Abordnung eingefunden hatte. Gegen 13 Uhr begannen die



Ehrungen der verdienten Mitglieder und Beförderungen einiger Mitglieder für Vorstandsarbeit. Auch hier wird auf einer detaillierte Aufzählung verzichtet, da die Ehrungen schon in der lokalen Presse einschlägig veröffentlicht worden sind. Die Geehrten fanden sich draußen am Bolzplatz ein, um abschließend noch für ein Gruppenfoto zu posieren. Die "Oberlahntaler" begleiteten auch den Nachmittag wie gewohnt musikalisch weiter. Für die Arbeit hinter der Theke konnte wie in den beiden Vorjahren eine fleißige Mannschaft aus den eigenen Reihen gestellt werden. Eine Neuereuerung, die aus einem spontanen Gedanken heraus entstanden war, ist das Angebot eines Biergartens im Außenbereich neben der Volkshalle, was besonders den rauchenden Festbesuchern sehr zusagte. Hingegen schon Tradition ist der inoffizielle Festzug am späten Nachmittag zum Bauwagen am Hornberg, der musikalisch von Schützenbruder Thomas Wied (Trommel), Schützenschwester Jacqueline Schäfer (Flöte) und Marcel Schneider (Pauke) gestaltet wurde. Am Hornberg angelangt, litten einige Schützenbrüder nach dem langen Marsch wohl an Überhitzung und brauchten eine Abkühlung in Hemd, Schuhen und Hose in einem nahe gelegen Planschbecken. Wie in jedem Jahr stellte das Verweilen am Hornberg für (fast) alle auch den Ausklang des diesjährigen Festsonntages dar.

Festmontag

Am Montag hieß es wie immer, erst Arbeiten, dann Bier trinken. Und getreu diesem Motto klotzen die Gruppen in und um der Volkshalle, im Dorf und auch im Kalterbach ran. Auch hier kann man sich nur bei den freiwilligen Helfern bedanken, die es sich nicht nehmen lassen, den Dreck, der über so ein Wochenende anfällt, wegzumachen und alles wieder aufzuräumen. Neben erwarteten Fundstücken wie Bruchgläsern und Orden, wurde es im Kalterbach am Wegesrand mit weißen Socken gar ein wenig exotisch. Gegen Mittag trudelten die letzten dann am Schützenhaus im Kalterbach ein. Nicht nur Getränke braucht der hart arbeitende Schütze reichlich, nein, auch etwas zum kauen ist wichtig für einen erfolgreichen Montag im Kalterbach. Gott lob, dass die frisch gebackene Königin Nadine Herling sich nicht lumpen ließ und einen Topf voll mit köstlichem Nudelsalat gemacht hatte. Auch Familie Heßler brachte





einen leckeren Reissalat und Fantakuchen und Kaffee zum Nachtsch. Beide hatten übrigens auch reichlich Süßigkeiten mitgebracht. Darüber hinaus kam dem Verein eine Spende von Wurst durch die Metzgerei Reuter zu, die bereits an den offiziellen Festtagen die Festküche gemacht hatte. Leider reichte das nicht für die hungrigen Schützenbrüder und -schwestern, weswegen im Dorf Wurstnachschieb, Mett und Backwaren geholt werden musste. Dieser Montag war komplett von Kopf bis Fuß: Während sich die einen beim Stiefeltrinken vergnügten, wiesen andere die Spontanität für eine Typveränderung durch Färben von Haaren oder Augenbrauen in pink auf. Die letzten Hartgesottenen konnten sogar die 24 Uhr Marke knacken und verließen den Kalterbach dabei auf ihren eigenen Füßen.



Festbesuch Oberndorf

Zunächst wurde das am Freitag Abend (17. 07.) stattfindende Vogelschießen in Oberndorf mit einer sehr mageren Gruppe besucht. Einige packten die Gelegenheit beim Schopfe und nutzten das erstklassige Wetter für eine kleine Wanderung zum Vogelschießen (Foto).

Am Festsonntag stellte der SSV dann eine größere Gruppe mit Majestäten und Hofstaaten im Festzelt in Oberndorf.



Grün

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, hat das Schützenhaus einen neuen Anstrich bekommen. Die neue Farbgebung ist in grün gehalten. Selbstverständlich blieb der alte, noch von Emil Horchler gestaltete, Schriftzug an der vorderen Giebelseite des Schützenhauses erhalten. Die Malerarbeiten führte das Unternehmen Stefan Knetsch durch. Das erforderliche Gerüst stellte Schützenbruder Jürgen Kuhli auf. Noch muss die hintere Giebelseite gestrichen werden. Das dazu notwendige Gerüst steht bereits.

